

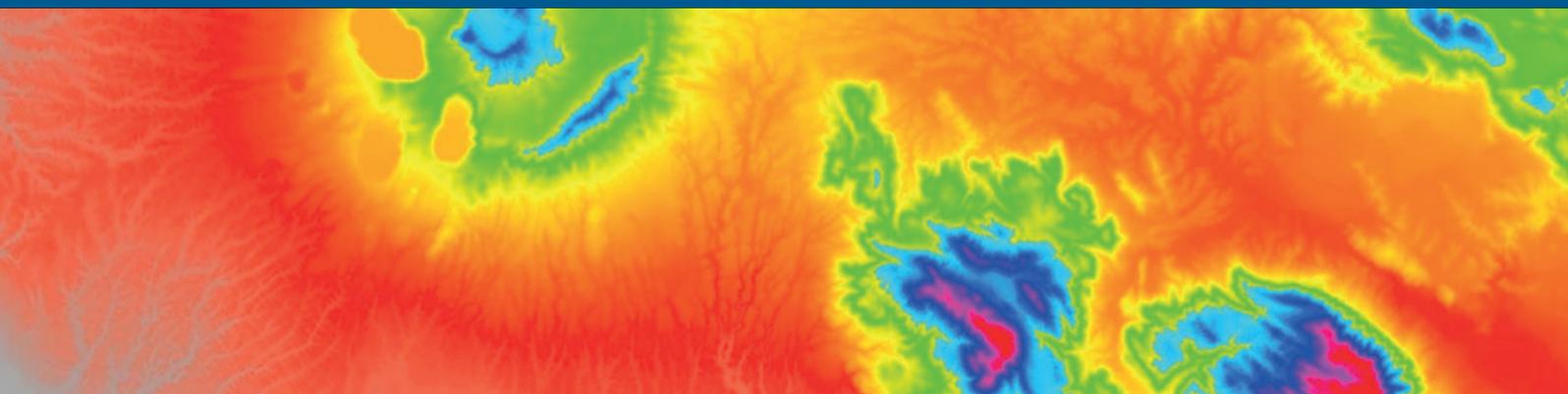


Stadt, Land, Fluss: Landschaftsarchäologische Forschungen zum südlichen Latium in Republik und Kaiserzeit

VORTRAG

Dr. Michael Teichmann (Berlin)

Dienstag, 14. Mai 2019, 18 Uhr



Im Zuge des Vortrags werden Fragen zu Landschaftstransformationsprozessen in und seit der Antike, zur Landnutzung und zur ländlichen Besiedlungsstruktur und -geschichte im südlichen küstennahen Latium erörtert. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der Aurelianischen Mauer Roms und dem Tiber im Norden bis zu den Westhängen der Albaner Hügel sowie der Lepiner und Ausoner Berge im Osten, Terracina im Süden und der Küste des Tyrrhenischen Meeres im Westen. Die Entwicklungen von mittelrepublikanischer Zeit bis zum Beginn der Spätantike stehen im Zentrum.

Ein erster Teil des Vortrags ist dem Verhältnis des Menschen zur ihn umgebenden Landschaft gewidmet. Im zweiten Teil werden quantitative Analysen zum extra-urbanen Siedlungswesen vorgestellt. Zentrale Fragestellungen zielen auf die Ermittlung von kulturellen und naturräumlichen Präferenzfaktoren ab, die für die Wahl von Nutzungsstandorten ausschlaggebend waren.